

# Eigene Kompetenzen erkennen

10 000. Profil-Pass übergeben / Neumünster ist Vorreiter

**Neumünster/ro** – „Bildung bedeutet heute lebenslanges Lernen und Kompetenzen zu aktivieren“, sagte IHK-Geschäftsführer Peter Dohm bei der Übergabe des 10 000. „Profil-Passes“ gestern in Neumünster.

Dieser blaue Ordner versteht sich als Instrument, eigene Stärken und Kompetenzen zu ermitteln.

Und die müssen durchaus nicht nur im Beruf, sondern können auch in der Freizeit, der Familie oder im Ehrenamt erworben sein. „Mir hat der Profil-Pass eine ganze Menge gebracht. Man erkennt Stärken bei sich, die man vorher gar nicht so im Blick hatte“, sagte Karina



**Jubiläumsexemplar:** Karina Jüngling (Mitte) erhält von Sabine Seidel, Joachim Höper, Rolf-Dieter Brüggen und Ralf Kulesa (v.l.) den Profil-Pass.

Jüngling (48) nach der Aushändigung des Jubiläumsexemplars.

Finanziert wurden der Ordner und die Beratung regionaler Weiterbildungsträger der zurzeit arbeitslosen Medizinisch-technischen Assistentin durch das

Dienstleistungszentrum der Arge Neumünster.

Dass dieser besondere „Profil-Pass“ in Neumünster an eine Neumünsteranerin ging, hatte seinen guten Grund: Die Stadt zählte mit 13 im Weiterbildungsverbund zusammengefassten Bildungsträgern zu den Pionierregionen bei der Entwicklung und Er-

probung des Passes.

„Dass sich aus dieser Keimzelle ein bundesweit anerkanntes Projekt entwickelt, hätte vor vier Jahren niemand erwartet“, sagte Carla-Maria Cremer, Referatsleiterin „Weiterbildung“ im Wissenschaftsministerium des Landes.